

Choosing wisely

5 unnötige Massnahmen in der Geburtshilfe

Der Schweizerische Hebammenverband SHV hat eine Liste mit 5 Massnahmen erstellt, die bei der Geburtshilfe unterlassen werden sollten. Dazu gehören das frühzeitige Durchschneiden der Nabelschnur, routinemässige Kaiserschnitte, medikamentöse Wehenunterstützung ohne zwingenden Grund sowie Dammschnitte bei vaginalen Geburten:

1. Kein Durchschneiden der Nabelschnur vor der ersten Minute nach Geburt, ausser wenn das Kind medizinische Hilfe braucht.
2. Keine künstliche Geburtseinleitung oder Kaiserschnitt planen vor der 39 0/7 Schwangerschaftswoche, ausser es gibt einen klaren medizinischen Grund dafür.

3. Keine routinemässigen Kaiserschnitte empfehlen oder planen, auch nicht bei Frauen mit früherem Kaiserschnitt.
4. Keine Wehenunterstützung mit Medikamenten bei einer Geburt, ausser es gibt für die Mutter oder das Kind einen medizinischen Grund.
5. Keine routinemässigen Dammschnitte bei vaginalen Geburten.

Smarter medicine/RBO ▲

Medienmitteilung von Smarter Medicine – Choosing Wisely und SHV vom 5. April 2023.